

3. 669. (3)

## Die Direktion der Curanstalt Gleichenberg

### in Steiermark



zeigt an, daß mit **15. April** die diesjährige Füllung der **Mineralwässer** begann, und empfiehlt sich zu Bestellungen derselben mit dem Bemerken, daß, zur Verhütung jeder Verwechslung oder Verfälschung unserer Mineralwässer, sämtliche Flaschen mit Zinnkapseln verschlossen, worauf die Namen der Wässer und Jahreszahl eingepreßt sind, in Versandt gebracht werden.

### Die Constantins-Quelle

wird nach den bewährten Erfahrungen der P. T. Herren Aerzte gebraucht gegen Krankheiten der Schleimhäute überhaupt, und zwar: Der Luftwege unter der Form von Heiserkeit, Grippe und ihren Folgeleiden; im chronischen Bronchialkatarrh, in beginnender Tuberkulose u. s. w. 2. Der Verdauungsorgane: Appetitlosigkeit, Schwäche oder Trägheit der Verdauung, Magensäure, Magenkrampf, Sodbrennen, saures Erbrechen, fehlerhafte Gallenabsonderung, Störungen im Pfortader-Systeme, Hypochondrie, Unregelmäßigkeit der Stuhlentleerungen u. s. 3. Der Harnwerkzeuge: Blasenkrampf, Blasenhämorrhoiden, Blasenkatarrh, Neigung zur Harnsäure, Gries- und Sandbildung. 4. Der Sexualorgane: Unregelmäßigkeit der weiblichen Periode. Bei Leiden des Lymph- und Drüsensystems: Stropheln, Blähhalß u. In rheumatischen und gichtischen Dyskrasien.

### Der Johannisbrunnen

ist ein vortreffliches Heilmittel als Nachcur für mehrere der bei der Constantinsquelle erwähnten Krankheiten, während er in anderen Fällen, wo Eisenwässer angezeigt sind, der kräftigen Klausner-Quelle zur Vorcur dient.

Die Direktion obigen Aktien-Vereines macht noch ferner bekannt, daß der **Johannisbrunnen** im verflorenen Herbst in Quadern gefaßt, gründlich geräumt und verkittet wurde, wodurch diese rühmlichst bekannte Mineralquelle an Klarheit und Stärke in dem Maße gewonnen hat, daß sie nunmehr den renomirtesten Sauerlingen der Monarchie nicht nur gleichgestellt, sondern zufolge ihres Kohlensäure-Gehaltes sogar viele derselben weit übertrifft. Der **Johannisbrunnen** ist als ein heilkräftiges Mineralwasser und ganz besonders als Luxusgetränk schon lange vortheilhaft anerkannt, indem derselbe, mit Wein gemischt, ein äußerst angenehmes und kühlendes Getränk gewährt, weshalb dieser **dem Rohitscher Sauerlinge gleiche Sauerbrunnen** dem P. T. Publikum hiermit bestens empfohlen wird.

### Die Klausner-Quelle

bietet ein erprobtes Heilmittel bei mangelhafter Bluterzeugung, Bleichsucht, nach erschöpfenden Krankheiten zur Beförderung der Reconvalescenz bei herabgekommener Ernährung — nach langwierigem, mit Blutflüssen verbundenen Wochenbette, nach Typhus, potabirtem Wechselfieber, — gegen großen Samenverlust; gegen verhaltene oder unterdrückte, mit Krämpfen verbundene Reinigung, Hysterie, Unfruchtbarkeit u.

Das Wasser der **Constantins-Quelle** sowohl, als auch des **Johannisbrunnens** mouffirt mit Wein gemischt, gleich jenem von Rohitsch, und erfreut sich deshalb auch als kühlendes Luxusgetränk eines ausgebreiteten Rufes.

In der Apotheke des Herrn L. Gädner zu Gleichenberg sind die sogenannten **Gleichenberger Zelteln** (Pastilles de Gleichenberg) vorräthig, welche derselbe aus den Bestandtheilen der Constantins-Quelle bereitet.

In der Curanstalt sind die bestandenen **400** wohleingerichteten Wohnzimmer neuerlich vermehrt; auch wurde eine ganz neue, elegante Restauration mit großem Speisesaale, Billardsaale und Nebenlokalitäten erbaut, und der Curort mit neuen Anlagen verschönert.

Ueber den Gebrauch der Wässer an der Quelle, wie auch bezüglich der Molke und der Bäder ordiniren die angestellten Brunnenärzte Herr **Dr. W. Prasil**, wohnhaft im Vereinshause, 1. Stock, Herr **Dr. S. Weiss**, im eigenen Hause „zum Wiener Hof in Gleichenberg, und Herr **Dr. Roman Ulrich**, in Johannisbrunn. Auch unterhält der Bezirks-Wundarzt Herr **Nic. Benatti** eine chirurgische Offizin in Gleichenberg.

Von Graz aus besteht eine wöchentlich dreimalige Poststellwagenfahrt, ferner die tägliche Fahrpostverbindung mit doppelt unterlegten Pferden. Diejenigen P. T. Gurgäste, welche mittelst der Eisenbahn reisen, finden in der dem Bade Gleichenberg zunächst liegenden Eisenbahn-Station Spielfeld die direkte Fahrpostverbindung nach Gleichenberg, auch bequeme Lohnkutsch-Wagen zu jeder Tageszeit. Im besagten Curorte befindet sich eine Poststation, und es findet ein täglicher Postverkehr statt.

Bestellungen auf die obigen Mineralwässer wollen an die **Direktion des Gleichenberger und Johannisbrunnen-Aktien-Vereines in Graz**, oder an die **Brunnenverwaltung zu Gleichenberg** gemacht werden; Wohnungsbestellungen, jedoch mit Angabe des Bedarfes an Zimmern und der bestimmten Zeit des Eintreffens, sind direkte an die Brunnen-Verwaltung zu Gleichenberg zu adressiren, unter Beischluß einer entsprechenden Darangabe.

Vorbenannte Mineralwässer sind stets von frischer Füllung bei folgenden Herren zu haben, und zwar in Laibach:

Bei Herrn **J. P. Suppantshitsch** und bei Herrn **Ant. Krisper**.

Joh. Paul Suppantshitsch, am Hauptplatze Nr. 5, empfiehlt sich für den nächsten Mai-Markt mit seinem neu assortirten Lager von Spezerei-, Material- und Geschmeidwaren, die allerbilligsten Preise versprechend.

3. 720. (1)

## Kundmachung.

Die dritte Verlosung der  
gräflich St. Genois'schen Anleihe von Gulden 3,200.000  
erfolgt statt am 1. August

**schon am 1. Juli d. J.**

In dieser Verlosung besteht ein

**Haupttreffer von Gulden 70.000 C. M.**

Nebstdem enthält diese Anleihe Gewinne von fl. 50.000 — 30.000 — 20.000 und abwärts bis zum Gewinne von fl. 65 — 70 — 75 — 80, womit eine auf 40 fl. lautende Schuldverschreibung mindestens gezogen werden muß.

Die Verlosungsbeträge werden bei dem Bankierhause **S. M. von Rothschild** in Wien ausgezahlt.

Wien, 28. April 1857.

**S. M. v. Rothschild.**

**Hermann Todesco's Söhne.**

3. 64. (16)



# Moll's SEIDLITZ-PULVER.



Bei der letzten Pariser Weltausstellung laut offizieller „Wiener Zeitung“ unter allen ähnlichen Hausarzneien **einzig und allein** mit der **Preismedaille** ausgezeichnet, durch welchen souverainen Ausspruch der internationalen Jury für die unübertroffene Qualität und Preiswürdigkeit dieses Präparates gegenüber sämtlicher Erzeugnisse des In- und Auslandes, der unumstößlichste Beweis geliefert wurde.

**Alleiniges Central-Versendungs-Depot:** Apotheke „zum Storch“, Tuchlauben, gegenüber Wandl's Hotel in Wien.

Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. 12 kr. C. M. Genaue Gebrauchs-Anweisungen in allen Sprachen.

Diese in tausend Beispielen nach jahrelanger Erfahrung als vortrefflich bewährten „Seidlitz-Pulver“ sind in Stadt und Land bereits zu einer so allgemeinen Anerkennung gelangt, daß gegenwärtig der Ruf derselben weit über die Grenzen des Kaiserstaates hinausreicht. — Was die zuverlässige Heilwirksamkeit von Moll's „Seidlitz-Pulvern“, namentlich bei Magen- und Unterleibsbeschwerden, zu leisten vermag, welche ausgiebige Abhilfe sie gegen Leberleiden, Verstopfung, Hämorrhoidalübel, Schwindel, Herzklappen, Bluffongest-nen, Magenkrampf, Verschleimung, Sodbrennen und verschiedene Darmkrankheiten gewährt, muß bereits als f. u. s. i. t. a. t. e Thatsache angenommen werden, und unzählige nervös herabgestimmte Personen haben durch die verständige Anwendung derselben schon oft wesentliche Erleichterung und neue Thatsache gewonnen.

**In Laibach** befindet sich die Haupt-Niederlage obiger Pulver einzig und allein in der Apotheke zum „**goldenen Hirsch**“ der Frau **Elise Mayer**.

3. 89. (8)

Zahnarzt Popp's k. k. a. priv.

## ANATHERIN-MUNDWASSER.

Alleiniges Central-Versendungs-Depot en gros & en detail:

**Wien, Stadt, Goldschmied-Gasse Nr. 604.**

Preis für ein Flacon sammt Broschüre: 1 fl. 20 kr. C. M.

Da dieses durch unzählige der anerkanntesten Zeugnisse von den hervorragendsten Autoritäten bewährte, — bei dem sich täglich steigenden und vielfach vermehrten Bedarfe in jeder Haushaltung nothwendig gewordene und erprobte Mundwasser selbst von hohen und höchsten Herrschaften besonders als eines der vorzüglichsten Konservierungsmittel für Zähne und Mundtheile benützt, sowie von den renommirtesten Ärzten verordnet wird, fühle ich mich jeder weiteren Anpreisung gänzlich überhoben.

**Warnung an das P. T. Publikum.**

Nachdem sowohl in Wien, als in der ser in bereits gebrauchten leeren Fläschchen von mir erzeugte echte verkauft, und somit täuscht wurden, so finde ich mich veranlaßt, daß jedes Fläschchen mit einer Zinnkapsel, ausgeprägt ist, gut verschlossen sein muß, f. u. s. i. t. a. t. e gütigst einzufenden bitte.



Proving nachgeahmtes schlechtes Mundwasser meines „Anatherin-Mundwassers“ als das die betreffenden Käufer unangenehm gemacht, das P. T. Publikum aufmerksam zu machen, auf welcher der hier beigedruckte Stempel im andern Falle ich mir vorkommende Fal-

## Vegetabilisches Zahnpulver

von **J. G. Popp**.

Es reinigt die Zähne derart, daß durch dessen täglichen Gebrauch nicht nur der gewöhnlich so lästige Zahnstein entfernt wird, sondern auch die Glanz der Zähne an Weiße und Zartheit immer zunimmt.

In Laibach vorräthig bei **Anton Krissper** und **Matthäus Kraschowitz**; in Görz bei **J. Anelli**; in Triest bei **Ricovich**, Apotheker; in Fiume bei **Nigotti**, Apotheker; in Neustadt in Krain bei **Dominik Rizzoli**, Apotheker.

3. 675. (1)

Dem Herrn **Julius Bittner**, Apotheker in Gloggnitz.  
**Euer Wohlgeboren!**

Die Tochter eines Ausnehmers in Trattenbach, Namens Anna Maria Zauchner, 20 Jahre alt, machte im vorigen Sommer nach einem erhitzen Gange einen Trunk kalten Gebirgswassers. In Folge dessen bekam sie bald darauf heftige Brustschmerzen und Seitenstechen mit Blut- und Schleimanswurf, und wurde so schlecht, daß sie sich die heil. Sterbsakramente reichen ließ. Nach angewandter ärztlicher Hilfe gebrauchte sie aber jedam den von Ihnen bereiteten „Schneeberger Kräuter-Alloy“, und schon nach Einnahme zweier Fläschchen fühlte sie eine bedeutende Besserung ihres kranken Zustandes, und hofft nun auch mit Gottes Beistande bei dem ferneren Gebrauche Ihres „Schneeberger Kräuter-Alloys“ ihre vorige Gesundheit gänzlich zu erlangen.

Dieses möge Ihnen zu einer erfreulichen Nachricht von der besondern Heilkraft Ihres „Schneebergs Kräuter-Alloys“ dienen. — Der Wahrheit gemäß wird Obiges durch nachstehende Fertigung bestätigt.  
Trattenbach, den 8. Jänner 1857.

Pfarr  
Trattenbach  
V. U. W. W.

Karl Josef Schropp m. p.  
Pfarrer.

Gemeinde-  
Vorstand  
Kranichberg  
V. U. W. W.

Math. Weninger m. p.  
Bürgermeister.

Selber „echte Schneeberger Kräuter-Alloy“ für Brust- und Lungenfranke ist zu bekommen:

In Laibach: bei **Matth. Kraschowitz**; zu Neustadt in Krain: bei **Dom. Rizzoli**, Apotheker; in Gmünd: bei **Joh. Marocutti**; in Wippach: bei **Jos. L. Dollenz**; in Idria: bei **J. Grilz**; in Villach: bei **Andreas Jerlach**. Preis einer Flasche sammt Gebrauchs-Anweisung 1 fl. 12 kr.

3. 697. (2)

Nr. 288.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Seisenberg, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es seien die in der Exekutionssache des Mathias Hg von Oberdorf wider den minder Josef Kotte von Schwörz, unter Vertretung dessen Vaters Mathias Kotte, wegen aus dem Urtheile ddo. 3. August 1855, 3. 2011, schuldigen 125 fl. 27 kr. c. s. e., mit dem dießbezirksämtlichen Edikt vom 6. Dezember 1856, 3. 3476, Behufs der exekutiven Versteigerung der dem Josef Kotte gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rekt. Nr. 278 vorkommenden, gerichtlich auf 1052 fl. geschätzten Halbhube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden zu Schwörz, Haus Nr. 41, auf den 23. d. M., dann auf den 23. März und 23. April d. J. angeordneten Feilbietungstagsatzungen über Einschreiten des Exekutionsführers auf den 13. Juli, auf den 13. August und auf den 14. September d. J. jedesmal Vormittags um 10 Uhr in loco der Realität mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

Seisenberg am 7. Februar 1857.

3. 714. (2)

**M. Ebenhart** aus Wien empfiehlt sich mit einem großen Lager von verschiedenen Gattungen Glacé-Handschuhen, das Paar zu 30 kr., Herren-Gravaten das Stück zu 50 kr., im Duzend sehr billig, so auch Damen-Kopfsputz sammt Manchetten, sehr hübsche Negligé-Häubchen, Damen- und Herren-Schawls zu den billigsten Preisen, und glaubt Allen, besonders aber den Damen entsprechen zu können. Die Hütte befindet sich am Marktplatz Nr. 8.

3. 658. (3)

**Echt französische Nieder** sind so eben wieder angekommen und zu besonders billigen Preisen zu haben in der **Mode-Waren-Handlung** des **Albert Trinker**, in Laibach, Hauptplatz Nr. 7.

3. 719. (2)

## Anzeige.

Das **Marien-Bad** wird am 1. Mai eröffnet, wozu die ergebenste Einladung macht **Koschier**.

# Johann Berninger,

**k. k. Landesbefugter Hütfabrikant aus Wien,**

empfiehlt einem hohen und verehrten Publikum seine reich assortirte Hut- und Kappen-Fabrik's Niederlage, Judengasse Nr. 232 in Laibach, bei Herrn Joh. N. Csuppan. Mit allen Gattungen ins und ausländischen Filz- und Seiden-, Herren-, Knaben-, Damen- und Mädchenhüten, nach den neuesten französischen und englischen Modellen, echt französische Hüte, dann alle Militärs- und Staatsbeamten-Uniform-Hüte und Kappen für jede Charge und Klasse, Jagd- und Weize-, Campagne- und Vorechüre nach neuester Façon. Der Geseftigte wird sich in jeder Beziehung bestreben, seine P. T. Herren Kunden zur größten Zufriedenheit zu bedienen, und die gebrachten Bestellungen und Lieferungen auf das schnellste zu effectuiren. Da sich der Geseftigte mit den vorzüglichsten Fabrikanten des Anslands in Verbindung gesetzt hat, und selbst auch seine eigenen Erzeugnisse das Neueste und Elegante bieten, und sich vor allen andern Fabrikanten in Qualität und Eleganz vorthellhaft auszeichnen, so ist er in der Lage, einen jeden Herrn Abnehmer auf das Vollkommenste durch die billigst festgesetzten Fabrik's-Preise zu befriedigen.  
Laibach im April 1857.

3. 634. (5)